

Gegengarantiefonds von zwölf Millionen

FINANZEN: Handelskammer Bozen stellt Finanzierungsinstrument vor – „Zugang zu Krediten erleichtern“

BOZEN (sor). Zwölf Millionen Euro für die heimische Wirtschaft – dies umfasst der neue Gegengarantiefonds der Handelskammer Bozen, der gestern der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Mit diesem Fonds soll den heimischen Unternehmen der Zugang zu Krediten erleichtert werden.

Der Fonds ist mit zwölf Millionen Euro dotiert, wobei elf Millionen für gewerbliche Betriebe und eine Million für landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen sind. „Das Geld soll genutzt werden, um die Bereitstellung von Bankkrediten für Beiträge zu erleichtern, die bereits vom Land Südtirol gewährt worden sind“,



„Das Geld soll genutzt werden, um die Bereitstellung von Bankkrediten für Beiträge zu erleichtern, die bereits vom Land gewährt worden sind.“

Michl Ebner, Handelskammer-Präsident

wie Handelskammer-Präsident Michl Ebner erklärte.

„Um die kleinen und mittleren Südtiroler Unternehmen konkret zu unterstützen, hat die Handelskammer Bozen für die drei in Südtirol tätigen Garantiegenossenschaften Confidi, Garfidi und

CreditAgri Italia einen Gegengarantiefonds über zwölf Millionen Euro eingerichtet“, so Ebner.

Der Fonds stelle für die Genossenschaften eine Gegengarantie von über 45 Prozent des Garantiebetrags dar, der jenen Betrieben gewährt wird, die Anrecht

auf einen noch nicht ausbezahlten Landesbeitrag haben. Aufgrund der Gegengarantie erhöhen die Garantiegenossenschaften ihre Garantieleistung gegenüber der Bank von 50 auf 70 Prozent des noch ausstehenden Landesbeitrags.

„Dies erlaubt es den Betrieben, Bankkredite zu vorteilhafteren Konditionen aufzunehmen. Die Garantiegenossenschaften unterstützen somit die heimische Wirtschaft“, betonten unisono Confidi-Präsident Vittorio Repetto, Garfidi-Präsident Gert Lanz und Manfred Pechlahner von CreditAgri Italia.

© Alle Rechte vorbehalten